

18.10.2013 00:00 Uhr, Naila

PRO UND KONTRA WINDKRAFT

Die Delegierten befassen sich in einer kontroversen Diskussion mit dem Thema Windräder im Frankenwald. Zufahrtswege durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind laut Robert Strobel nicht akzeptabel.



Carlsgrün - Jürgen Schlee aus Wallenfels hat in der FWV-Delegiertenversammlung das Thema "Windräder im Frankenwald" zur Sprache gebracht. Er forderte den FWV-Hauptverein auf, sich hier weiter in ablehnender Haltung zu engagieren. Hier gab es aber auch Pro-Stimmen unter den Delegierten, wie die folgende Aussprache zeigte. Zweiter FWV-Hauptvorsitzende Dieter Frank, Schwarzenbach am Wald, Mitglied des regionalen Planungsverbandes, erinnerte an die gesetzlichen Vorgaben, die jeder Investor zu beachten hat. "Das Kerngebiet des Frankenwaldes wird auch weiterhin frei

von Windkraftanlagen bleiben."

Auch Zufahrtswege durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete, die bei der Errichtung solcher Anlagen gebaut werden, seien nicht akzeptabel, gab FWV-Hauptvorsitzender Robert Strobel zu verstehen.

Strobel erinnerte an die Aktivitäten des FWV-Hauptvereins in den vergangenen Monaten. Höhepunkte waren der Besuch des Deutschen Wandertages in Oberstdorf und die Kultur- und Wanderwoche im Riesengebirge. Gut angenommen wird nach Aussage des Vorsitzenden das neue Angebot "Gesundheitswandern", das von vielen gesetzlichen Krankenkassen mit dem Bonussystem gefördert wird. Zum zertifizierten Gesundheitswanderführer Norbert Grundhöfer komme Carola Schmidt aus Presseck als neue Leiterin hinzu, die ebenfalls über eine fachliche Qualifikation verfüge.

Strobel sprach auch die vertragliche Regelung mit FWV-Ortsgruppen an, die über eigene Wander- und Jugendheime verfügen. "Jetzt ist die rechtliche Absicherung dieser Ortsgruppen endlich notariell klar geregelt." Auf einem guten Weg ist der Heimatverein bei der Sanierung des Wanderheims "Gerlaser Frosthaus", für die noch die Zuschusszusage des Bayerischen Jugendrings ausstehe. Zusagen für Zuwendungen für die Weiterführung der Köhlerei im Thiemitztal gebe es, man erwarte die Bewilligungsbescheide. Leider gebe es im "Köhlerteam" personelle Engpässe. "Wir dürfen diese Idealisten, die die Tradition der Köhlerei der Nachwelt erhalten, nicht mit Arbeit überfordern", mahnte Strobel und forderte die Heimatfreunde auf, sich für diesen Ehrendienst zur Verfügung zu stellen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Wanderabzeichen, die in den vergangenen Monaten 46-mal in den drei Stufen an besonders wanderfreudige Frankenwälder verliehen werden konnten. Karl Schoger ergänzte, dass der geplante Wanderführerlehrgang wegen zu geringen Anmeldungen ausfallen musste.

Mit Michael Kühnel, 31 Jahre, aus Neuensorg und Jörg Leiner, 54 Jahre, aus Schwarzenbach am Wald konnten sich zwei neu Gebietswegewarte vorstellen. *Reinhold Singer*

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Reinhold Singer

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/naila/naila/Pro-und-kontra-Windkraft;art2443,2898363>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung